

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater spendet euch die unvergänglichen Wissensjuwelen, damit ihr sie anderen weitergebt. Indem ihr sie spendet, rettet ihr euch selbst.

Frage: Welchen neuen Weg kennt außer euch Kindern niemand?

Antwort: Der Vater hat euch jetzt den Weg zurück nach Hause und in den Himmel gezeigt. Ihr wisst, das Land des Friedens ist das Zuhause von euch Seelen. Der Himmel ist etwas Anderes als das Land des Friedens. Niemand außer euch kennt diesen neuen Weg. Ihr sagt: „Entsagt jetzt dem Schlaf der Unwissenheit“. Öffnet eure Augen und werdet rein. Nur rein geworden, könnt ihr nach Hause zurückkehren.

Lied: Erwacht, oh Bräute, erwacht!

Om Shanti. Gott spricht. Der Vater hat erklärt, dass weder Menschen noch Gottheiten „Gott“ genannt werden dürfen, weil sie Körper haben. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat weder eine subtile noch eine körperliche Form. Deshalb wird gesagt: „Ehre sei der Höchsten Seele, Shiva.“ Er allein ist der Wissensozean. Kein Mensch hat dieses Wissen. Welches Wissen? Das Wissen über den Schöpfer und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Niemand weiß über die Seelen oder die Höchste Seele Bescheid. Deshalb kommt der Vater und rüttelt euch wach: Oh Bräute, oh Anbeter, wacht auf! Alle sind Anbeter, weil sie sich an Gott erinnern. Alle Bräute denken an den einen Bräutigam. Alle Liebenden, die Seelen, erinnern sich an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, den Geliebten. Alle sind Sitas und der Höchste Vater ist Rama. Warum wird der Begriff „Rama“ benutzt? Jetzt herrscht Ravans Königreich. Verglichen damit, nennt man das andere „Ramas Königreich“. Vater Rama wird auch als „Ishwar“ oder „Bhagwan“ bezeichnet. Sein wahrer Name aber ist Shiva. Der Vater ruft: Wacht auf, das neue Zeitalter kommt! Das alte geht jetzt zu Ende! Nach diesem großen Krieg Bharats wird das Goldene Zeitalter gegründet, das Königreich von Lakshmi und Narayan. Das Eisernen Zeitalter endet jetzt. Deshalb rät euch der Vater: Kinder, lasst den Schlaf der Unwissenheit jetzt hinter euch. Öffnet jetzt eure Augen, denn die neue Welt kommt. Diese neue Welt wird „Himmel“ genannt, das Goldene Zeitalter. Dies ist ein neuer Weg. Niemand weiß den Weg nach Hause oder in den Himmel. Der Himmel ist anders als das Land des Friedens, in dem Seelen sich aufhalten. Der Vater sagt jetzt: Wacht auf! Ihr seid in Ravans Königreich verunreinigt worden. In dieser Zeit kann keine einzige Seele rein sein. Sie können nicht als reine, wohltätige Seelen bezeichnet werden.

Auch wenn Menschen spenden und wohltätig handeln, kann keine einzige Seele rein genannt werden. Hier im Eisernen Zeitalter sind die Seelen unrein, während sie im Goldenen Zeitalter rein sind. Deshalb rufen sie: „Oh Shiv Baba, komm und reinige uns Seelen wieder!“ Es geht um den Aspekt der Reinheit. Der Vater kommt jetzt, um euch Kindern die unvergänglichen Wissensjuwelen zu spenden. Er sagt: Spendet diese fortwährend, dadurch beseitigt ihr die Finsternis der fünf Laster. Übergebt diese fünf Belastungen und entfernt dadurch die Finsternis des Leids. Dadurch werdet ihr rein und geht ins Glück. Das Laster der sinnlichen Begierde steht an erster Stelle. Entsagt ihm und werdet rein. Die Menschen rufen selbst: „Oh Reiniger, reinige uns!“ Wer sich auf dieses Laster einlässt, wird als unrein bezeichnet. Dieses Spiel von Glück und Leid bezieht sich nur auf Bharat. Der Vater kommt in Bharat, begibt sich in einen ganz normalen Körper und erzählt uns dann seine Biographie. Ihr seid alle Brahmanen, Prajapita Brahmas Kinder. Er zeigt euch alle Methoden der Reinigung. Ihr Brahma Kumars und Kumaris dürft euch diesem Laster nicht hingeben. Ihr habt nur dieses eine Leben als Brahmanen. Ihr verbringt 21 Leben im Clan der Gottheiten und 63 Leben in den Clans der Händler und Shudras. Euer letztes Leben, in dem ihr wieder rein werdet, verbringt ihr in der Brahmanenfamilie. Baba sagt: Werdet rein, verbrennt eure Verschmutzungen mit Yogakraft und erinnert euch an Mich. Bleibt in diesem einen Leben rein. Im Goldenen Zeitalter ist niemand unrein. Indem ihr in diesem letzten Leben rein werdet, bleibt ihr 21 Leben lang rein. Ihr wart rein und seid jetzt unrein geworden. Ihr ruft nach Mir, weil ihr unrein seid. Wodurch wurdet ihr unrein? Durch Ravans schädliche Ratschläge. Niemand außer Mir kann euch Kinder vom Leid, aus Ravans Königreich, befreien. Alle haben sich am Feuer der sinnlichen Begierde verbrannt. Deshalb muss Ich kommen, damit ihr wieder im Feuer des Wissens sitzen könnt. Ich muss das Wasser des Wissens ausgießen. Ihr müsst alle wieder frei werden. Diejenigen, die gut studieren, erleben ihre Befreiung. Alle anderen gehen ins Land des Friedens. Im Goldenen Zeitalter leben nur Gottheiten. Sie haben ihre Freiheit im Leben erlangt. Alle anderen erhalten Mukti. Vor 5.000 Jahren bestand das Königreich der Gottheiten. Es geht nicht um

Hunderttausende von Jahren. Der Vater sagt: Geliebte Kinder, erinnert euch an Mich, euren Vater! Das Wort "Manmanabhav" ist sehr bekannt. Gott spricht: Kein körperliches Wesen sollte als Gott bezeichnet werden. Die Seelen legen den Körper ab und nehmen einen neuen. Manchmal ist er weiblich und manchmal männlich. Gott tritt nicht in das Spiel von Geburt und Tod ein. Das ist dem Schauspiel gemäß so festgelegt. Kein Leben kann dem anderen gleichen. Dieses Leben von euch wird sich wiederholen. Ihr habt wieder dieselbe Rolle und dasselbe Gesicht. Das Schauspiel ist auf ewig festgelegt; es verändert sich nie etwas. Auch Shri Krishna erhält einen identischen Körper, genau wie im vorigen Goldenen Zeitalter. Diese Seele ist jetzt hier. Ihr wisst, dass ihr wieder genauso werdet. Das auf den Bildern dargestellte Aussehen von Lakshmi und Narayan, stimmt nicht, aber auch sie werden wieder genauso aussehen. Jemand Neues kann diese Zusammenhänge nicht verstehen. Nur wenn ihr ihnen sehr gut erklärt, werden sie den Kreislauf der 84 Leben verstehen und auch, dass in jedem Leben Name und Aussehen unterschiedlich sind. Brahmas Aussehens ist genauso wie im letzten Leben seiner 84 Lebend es vorigen Kreislaufs. Deshalb wird Narayan mit dem gleichen Aussehen dargestellt. Sonst könnten die Leute nichts verstehen. Ihr Kinder versteht, dass Mama und Baba Lakshmi und Narayan werden. Die fünf Elemente und alle Körper hier sind unrein. Die Körper im Goldenen Zeitalter sind rein. Krishna ist als „der Schönste“ bekannt; seine Schönheit ist ganz natürlich. Die Menschen im Ausland mögen hellhäutig sein, aber man kann sie nicht als Gottheiten bezeichnen, weil keine göttlichen Tugenden vorhanden sind. Der Vater sitzt hier und erklärt sehr klar. Ihr verdient solch ein edles Einkommen, indem ihr dieses erhabenste Wissen studiert. Dort gab es unzählige Diamanten, Juwelen und großen Reichtum. Die Paläste waren mit Diamanten und Juwelen verziert. Das ist alles verschwunden. Ihr werdet so reich. Ihr verdient für 21 Leben ein unbegrenztes Einkommen; aber dafür ist großes spirituelles Streben erforderlich. Werdet seelenbewusst! „Ich bin eine Seele. Ich gehe jetzt aus diesem alten Körper hinaus und kehre nach Hause zurück.“ Der Vater ist jetzt gekommen, um euch mitzunehmen. „Ich, diese Seele, habe 84 Leben vollendet und denke jetzt an den Vater, um wieder rein zu werden.“ Sonst werdet ihr schmerzhaft Erfahrungen durchleben, weil jetzt alles beglichen werden muss, bevor ihr nach Hause zurückkehrt. Alle Seelen werden ihre Schulden hier begleichen. Auf dem Anbetungsweg, in Kashi, opfern die Menschen sich selbst, aber keiner befreit sich dadurch für immer. Das eine ist der Anbetungsweg und dies ist der Weg des Wissens. Hier geht es nicht darum, Selbstmord zu begehen. Jenes ist Selbstmord. Dennoch gleichen sie dadurch ihre Übeltaten aus; sie tun es aus dem tiefen Wunsch heraus, frei zu werden, aber danach fängt sofort alles wieder von vorn an. Die Menschen haben jetzt nicht mehr den Mut, sich in Kashi zu opfern. Wie dem auch sei, keiner kann dadurch in die Seelenwelt oder in das Goldene Zeitalter kommen. Niemand, außer dem Vater, kann befreien und Befreiung im Leben bewirken. Die Seelen fallen trotzdem wieder; wie können sie dann nach Hause zurückgehen? Der Eine kommt und erlöst alle und bringt sie nach Hause. Im Goldenen Zeitalter sind eben nur ganz wenig Menschen. Seelen werden niemals zerstört. Seelen sind unvergänglich, während die Körper vergänglich sind. Im Goldenen Zeitalter leben die Menschen sehr lange; dort ist Leid unbekannt. Die Seelen geben ihre Körper zurück und erhalten neue. Die Schlangen machen es uns vor. Aus dem Körper zu gehen, bedeutet nicht Sterben; es ist kein Leid damit verbunden. Man weiß, wann es Zeit wird, den Körper abzulegen und den nächsten zu nehmen. Ihr Kinder eignet euch hier die Gewohnheit an, von diesen Körpern losgelöst zu bleiben. „Ich bin eine Seele. Ich will jetzt nach Hause zurückkehren und dann in die Neue Welt. Ich werde in eine neue Haut schlüpfen.“ Übt dies! Ihr Seelen versteht, dass ihr 84 Körper habt. Dann sprechen die Menschen von 8,4 Millionen Arten. Sie behaupten, dass der Vater in den Kieseln und Steinen, in unzähligen Dingen, sei. Das ist Verleumdung der Religion. Der menschliche Verstand war vollkommen rein und ist jetzt sehr verunreinigt. Der Vater reinigt jetzt euren Intellekt. Der Verstand reinigt sich durch die Erinnerung. Der Vater sagt: Das neue Zeitalter kommt jetzt. Das Signal dafür ist ein großer Krieg in Bharat. Dieser Krieg findet wieder genauso statt; Raketen löschen alle anderen Religionen aus, nachdem dieses eine Dharma gegründet wurde. Dafür muss Gott definitiv auch hier sein. Wie könnte Krishna hierher kommen? Ist Krishna der Ozean des Wissens oder der Unkörperliche? Krishna wird nicht einmal über dieses Wissen verfügen. Dieses Wissen verschwindet. Eure Statuen werden auf dem Anbetungsweg erschaffen. Ihr betet selbst an, obwohl ihr einmal anbetungswürdig wart. Eure Reinheitsgrade nehmen ab und dementsprechend reduziert sich auch eure Lebenszeit, weil ihr dann Bhogis werdet. Dort sind alle Yogis. Das bedeutet nicht, dass ihr Yoga aus einer Erinnerung an jemanden besteht. Sie sind ohnehin rein. Krishna wird auch Yogeshwar (Lord of Yoga) genannt. Zurzeit hat die Krishna-Seele Yoga mit dem Vater. Die Krishna-Seele ist jetzt Yogeshwar.

Im Goldenen Zeitalter kann er nicht Yogeshwar genannt werden. Dort bezeichnet man ihn als Prinzen. Am Ende müsst ihr den geistigen Zustand erlangt haben, nur noch an den Vater zu denken und an keinen Körper. Eure ganze Anhänglichkeit an die Körper und an die alte Welt muss dann beendet sein. Sannyasis leben zwar noch in der alten Welt, aber sie haben ihre Anhänglichkeit an die Familien beendet. Sie glauben, das Brahmelement sei Gott und verbinden sich damit. Sie nennen sich „Brahmgyanis“ und „Tattwagyanis“. Sie glauben daran, dass sie mit dem Brahmelement verschmelzen werden. Der Vater betont: Das ist alles falsch. Ich bin der Einzige, der die Wahrheit kennt. Ich bin der Eine, der als „Wahrheit“ bezeichnet wird. Der Vater sagt, dass unsere Pilgerreise der Erinnerung sehr intensiv sein müsse. Das Wissen ist sehr einfach, aber es erfordert euren spirituellen Einsatz, seelenbewusst zu werden. Der Vater erklärt: Denkt nicht an die Körper. Solche Gedanken sind wie böse Geister, die Anbetung eines bösen Geistes. ICH bin unkörperlich; deshalb müsst ihr an Mich denken. Auch während eure Augen schauen, habt die Erinnerung an den Vater im Bewusstsein. Befolgt diesen Rat des Vaters und schützt euch dadurch vor den schmerzenden Erfahrungen Dharamrajs. Rein geworden, enden auch die schmerzenden Erfahrungen. Das Ziel ist sehr hoch. Es ist sehr leicht, Bürger zu erschaffen. Aber auch darüber werdet ihr aufgeklärt: wer ein reicher und wer ein armer Bürger wird. Am Ende darf euer Bewusstsein nur beim Vater und beim Zuhause sein. Wenn Schauspieler ihren Auftritt in einem Schauspiel beendet haben, denken sie an ihr Zuhause. Das ist ein unbegrenzter Aspekt. In der Welt verdient man begrenzte Einkommen, während euer Einkommen jetzt grenzenlos ist. Gute Schauspieler verdienen sehr viel. Deshalb betont der Vater: Während ihr zu Hause lebt und euren Tätigkeiten nachgeht, habt eine geistige Verbindung nach oben. Die Menschen sind Geliebte voneinander. Hier seid ihr alle die Liebenden des einen Geliebten. Jeder erinnert sich an Ihn. Er ist der wunderbare Reisende. Er kommt in dieser Zeit und nimmt allen ihr Leid und erlöst alle. Er wird „Wahrer Geliebter“ genannt. Die Menschen verlieben sich in die Körper voneinander. Das bezieht sich nicht nur auf das Laster, Es geht nicht um das Laster, sondern das ganze Bewusstsein ist mit der Materie (Körper) verknüpft. Es ist die Verbundenheit mit den Elementen, der Materie. An Menschen zu denken, das bedeutet, sich mit den Elementen, der Materie, zu verbinden. Der Vater sagt: Vergesst die fünf Elemente und erinnert euch an Mich! Das erfordert spirituellen Einsatz. Ihr braucht auch die göttlichen Tugenden. Sich zu rächen, ist auch destruktiv. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma. Dort gibt es keine Rachsucht. Es ist die einheitliche Ethik der gottgleichen Menschen. Niemand außer dem Vater Shiva kann sie gründen. Die in der Subtilen Region wohnenden Gottheiten, werden Engel genannt. Jetzt seid ihr Brahmanen und später Engel. Ihr geht zurück nach Hause, kommt herunter in die Neue Welt und seid Menschen mit gottgleichen Tugenden, ihr seid dann Gottheiten geworden. Ihr verändert euch jetzt von Shudras in Brahmanen. Wie wollt ihr euer Erbe beanspruchen, wenn ihr nicht Prajapita Brahmas Kinder werdet? Diese Mama und Prajapita Brahma werden später Lakshmi und Narayan. Die Jains sagen euch, dass ihre Religion die älteste aller Religionen sei; wahr ist, dass Adi Dev Brahma als Mahavir bezeichnet wird. Brahma ist der Mahavir, aber die Mönche der Jains haben ihrem Gründer den Namen Mahavir gegeben. Ihr alle seid jetzt Mahavirs, ihr besiegt Maya. Ihr werdet alle mutig. Ihr seid die wahren Mahavirs. Ihr werdet auch Shiv Shaktis genannt; ihr reitet auf Löwen. Maharathis reiten auf Elefanten. Der Vater sagt aber auch: Dieses Ziel ist sehr hoch. Erinnert euch an den einen Vater, damit eure Vergehen beglichen werden können. Es gibt keinen anderen Weg. Ihr regiert dann die Welt durch eure Yogakraft. Die Seelen sagen: „Wir wollen nach Hause zurück. Diese Welt ist alt. Die Entsagung hier ist unbegrenzt. Während wir zu Hause bei unseren Familien leben und unseren Tätigkeiten nachgehen, bleiben wir rein. Durch Verstehen des Kreislaufs werden wir Herrscher der Welt.“ Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

1. Damit ihr geschützt bleibt vor den schmerzlichen Erfahrungen durch Dharamraj, denkt nicht an den Körper von jemandem. Auch wenn ihr alles mit den physischen Augen seht, denkt einzig und allein an den Vater. Übt die Körperlosigkeit und werdet rein.
2. Zeigt jedem den Weg in die Befreiung und in ein befreites Leben. Da das Spiel jetzt endet, geht es darum, nach Hause zu gehen. Durch dieses Bewusstsein verdient ihr euer unbegrenztes

Einkommen.

Segen: Möget ihr von Bindungen befreit sein – von Bindungen an den Körper, Beziehungen und materiellen Komfort – und möget ihr karmateet werden wie der Vater!

Wenn diejenigen, die seelenbewusst bleiben, während sie sich, den Weisungen entsprechend und nicht aus Anhänglichkeit, um ihren Haushalt kümmern, eine Weisung erhalten, ganz genau jetzt zu gehen – dann werden sie gehen. Sobald das Horn ertönt, solltet ihr die Zeit nicht damit verstreichen lassen, dass ihr darüber nachdenkt – dann nur dann wird man euch als „Zerstörer von Anhänglichkeit“ bezeichnen können. Prüft daher immer wieder und stellt sicher, dass ihr von Bindungen an den Körper, Beziehungen und materiellen Komfort nicht angezogen werdet. Wenn Bindungen vorhanden sind, besteht eine Anziehung. Wer jedoch unabhängig ist, ist der Karmateet-Stufe nahe, dem Vater gleich.

Slogan: Habt Liebe, seid kooperativ und bleibt gleichzeitig in eurer Form der Kraft – dann werdet ihr einen vorderen Platz im Königreich erhalten.

***** Om Shanti *****